

Calgary. Mit einem Sieg für Weltmeister Niederlande endete der Preis der Nationen beim CSIO von Kanada in Spruce Meadows vor den Toren der Millionenstadt Calgary. Deutschland belegte unter zehn Nationen den sechsten Platz.

Die Holländer, als Vierter nicht gerade vom Glück verfolgt bei der letzten Europameisterschaft vor zwei Wochen im Park von Schloss Windsor, trumpten dafür beim höchstdotierten CSIO der Welt groß auf. Die Dreier-Equipe mit Harrie Smolders auf Walnut, Albert Zoer auf Okidoki und Marc Houtzager auf Opium gewann mit nur einem Zeitfehlerpunkt belastet diesen Mannschaftswettbewerb vor Vorjahressieger USA (12) und überraschend Mexiko (14). Europameister Schweiz und Kanada platzierten sich gemeinsam mit je 17 Fehlerpunkten als Vierte. Deutschland in der Besetzung Daniel Deußer (Valkenswaard) auf Aboyeur (0 und 8 Fehlerpunkte), Janne-Friederike Meyer (Schenefeld) auf Lambrasco (5 und 4), Mario Stevens (Lastrup) auf Mac Kinley (0 und 4) und Exeuropameisterin Meredith Michaels-Beerbaum (Thedinghausen) auf Checkmate (5 und nicht mehr angetreten, da das Resultat nicht verbessert werden konnte) platzierte sich auf dem sechsten Platz.

Vizeeuropameister Italien nur eine Runde...

Nicht in die zweite Runde der besten sechs Teams kamen Irland, Großbritannien, Italien als Vizeeuropameister und Norwegen. Sie erhielten als Trostprämie jeweils umgerechnet 4.170 Euro. Das große Geld kassierte Holland von den rund 228.000 Euro: 75.160. Auf die USA entfielen 49.000, auf die Mexikaner mit dem früheren Weltcupsieger Norman dello Joio (USA) als Equipechef 32.680. Die Eidgenossen und die Kanadier erhielten jeweils 21.242, die Deutschen mit Equipechef Heinrich-Hermann Engemann 13.000 €.

Holländer ohne einen Abwurf

Der Sieg der Holländer ist auch auf dem schweren Platz von Spruce Meadows mehr als bemerkenswert. Nicht ein Pferd nahm eine Stange mit oder trat in den Wassergraben, lediglich Schlussreiter Mac Houtzager musste sich einen Zeitfehlerpunkt anschreiben lassen. Zweimal

Holland Sieger - Deutschland Sechster in Calgary

Geschrieben von: Dieter Ludwig

Sonntag, 13. September 2009 um 20:02

ohne Fehler kehrten in zwei Runden außerdem nur Lauren Hough (USA) auf Quick Study und Steve Guerdat (Schweiz) auf Tresor sowie Kanadas Olympiasieger Eric Lamaze auf Hickstead aus dem Parcours zurück. Daniel Deußner (28) auf dem früheren erfolgreichen Engemann-Wallach Aboyeur in seinem zweiten Preis der Nationen für Deutschland und Mario Stevens (28) auf Mac Kinley drehten im deutschen Team jeweils eine fehlerfreie Runde im ersten Umlauf.